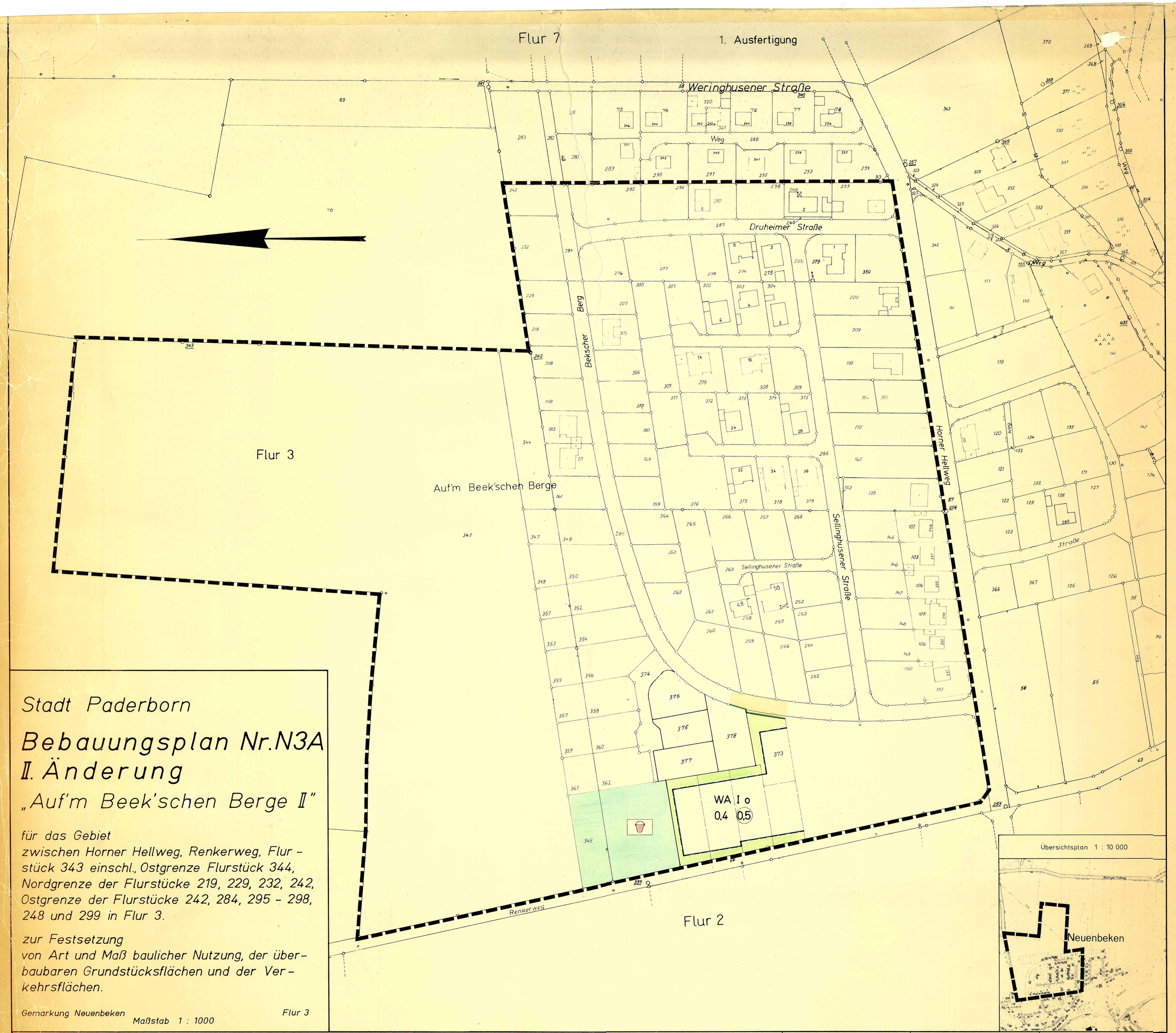

Stadt Paderborn

Bebauungsplan Nr. N3A
II. Änderung
„Auf'm Beek'schen Berge II"

für das Gebiet
zwischen Horner Hellweg, Renkerweg, Flurstück 343 einschl., Ostgrenze Flurstück 344, Nordgrenze der Flurstücke 219, 229, 232, 242, Ostgrenze der Flurstücke 242, 284, 295 – 298, 248 und 299 in Flur 3.

zur Festsetzung
von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen.

Gemarkung Neuenbeken — Flur 3
Maßstab 1 : 1000

F E S T S E T Z U N G E N

Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen

WA — Allgemeines Wohngebiet
I — Zahl der Vollgeschosse
0,4 — Grundflächenzahl
(0,5) — Geschossflächenzahl
o — offene Bauweise
Baugrenze

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsfläche (Beabsichtigte Aufteilung ist nachrichtlich dargestellt)
Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen

Öffentliche Grünfläche
Nicht überbaubare Grundstücksfläche
Kinderspielplatz

Weitere Nutzungsarten

BESTANDSANGABEN

Wohngebäude mit Hs. Nr. u. Geschoßzahl
Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschoßzahl
Höhenlinie
Höhenpunkt
Flurgrenze
Weitere Signaturen siehe DIN 18 702

RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 2 und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256).
§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW.) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BBauG und § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433), jeweils in der z. Zt. geltenden Fassung.
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237).
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (PlanZVO vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21)).

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965
Kartengrundlage: Flurkarte
Stand vom Mai 1977
Paderborn, den 17. 5. 1977
Stadtvermessungsamt
Stadt. Obervermessungsrat

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

Die diesem Plan entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3A werden außer Kraft gesetzt.

Der Gesamtplan besteht aus der Bebauungsplanzeichnung und dem Grundstücksverzeichnis.
Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Für die Erarbeitung des Planentwurfs:
Baudezernat
Paderborn, den 18. 5. 1977
Amt für Stadtplanung u. Stadtentwicklung — Stadt. Baudirektor
Tiefbauamt — Stadt. Baudirektor
Technischer Beigeordneter

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Paderborn, den 17. 5. 1977
Der Stadtdirektor
I. A.
Stadt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 22. 3. 1977 nach § 2(1) BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß wurde am 13. 5. 1977 ortsüblich bekanntgemacht.
Paderborn, den 18. 5. 1977
Der Stadtdirektor
I. V.
Technischer Beigeordneter

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2a (6) BBauG auf die Dauer eines Monats, vom 15. JUNI 1977 bis 15. JULI 1977 einschließlich, öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 8. JUNI 1977 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Paderborn, den 22. NOV. 1977
Der Stadtdirektor
I. A.
Stadtoberamtsrat

Der Rat der Stadt hat nach § 10 BBauG, diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Paderborn, den 22. NOV. 1977
Für den Rat der Stadt — Bürgermeister
Für die Stadtverwaltung — Stadtdirektor
Ratsherr
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BBauG mit Verfügung vom 31. 1. 78 genehmigt worden.
Az.: 35.21.11-708/N.4
Detmold, den 31. JAN. 1978
Der Regierungspräsident
I. A.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 BBauG am 11. MRZ. 1978 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Paderborn, den 13. MRZ. 1978
Der Stadtdirektor
I. V.
Technischer Beigeordneter